

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **Nouveau Parlement, C'est à dire Dialogues François-Allemands, Fort-agréables & même fort-courts, pour en faciliter l'Intelligence aussi bien que ...**

**Mauger, Claude**

**Nürnberg, 1711**

**VD18 13418432**

Trente-deuxième Dialogue. De la Table, entre deux Amis.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

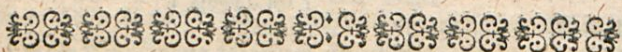
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201551

|                                                                           |                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Vous me surmontez par votre civilisé.                                     | Ihr überwindet mich mit eurer Höflichkeit.                                   |
| Je vous suis tout acquis.                                                 | Ich bin euch ganz ergeben.                                                   |
| Je trouve bien l'occasion de vous importuner mais non pas de vous servir. | Ich finde zwar Gelegenheit euch zu überlästigen ; aber nicht euch zu dienen. |
| Adieu, Monsieur.                                                          | Gott behüte euch / mein Herr.                                                |
| Je suis votre redevable.                                                  | Ich bin euer schuldiger Diener.                                              |



Trente - deuxième Dialogue. Das zwey und Drey-  
zigste Gespräch.

De la Table, entre deux Amis. Von der Tafel / zwischen zweyen guten Freunden

|                                                         |                                                          |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>S</b> erviteur tres-humble Monsieur N.               | <b>G</b> ehorsamer Diener mein Herr N.                   |
| Je suis votre tres-humble valet Monf. N.                | Sein gehorsamster Knecht mein Herr.                      |
| Où allés-vous si vite ?                                 | Wo gehet er so eilig hin ?                               |
| J'allois chés vous.                                     | Ich gieng zu ihm.                                        |
| Et moy chés vous.                                       | Und ich zu ihm.                                          |
| Je suis donc bien aise de vous rencontrer.              | Es ist mir dann lieb / ihn zu begegnen.                  |
| Et moy vous pareillement.                               | Und mir dergleichen.                                     |
| Quel étoit votre dessein ?                              | Was war sein Vorhaben ?                                  |
| Quel étoit le vôtre ?                                   | Was war das seinige ?                                    |
| Mon dessein étoit d'avoir l'honneur de vous aller voir. | Mein Vorhaben war / die Ehre zu haben / ihn zu besuchen. |

Et

Et le mien étoit de vous Und das Meinige war / ihn  
prier de venir prendre un petit zu bitten / daß er auf eine  
repas chés moy. kleine Mahlzeit zu mir kommen  
wolte.

En verité, jé ne saurois. In Wahrheit ich kan nicht.  
Pour quoy? qu'est ce que vous Warum? was isst / das ihn  
en empêche? daran verhindert?

Nous avons fait partie d' al- Wir haben untereinander ab-  
ler manger une soupe au ca- gerebet / ins Wirthshaus spei-  
baret. sen zu gehen.

Où, & avec qui? Wo / und mit wem?

Avec Monsieur que voila. Mit diesem Herrn hier.

J'en suis content, mais à con- Ich bin es zufrieden / aber  
dition, que nous ne ferons mit der Bedingung / daß wir  
point d' excès, keinen Exceß begehen wer-  
den.

Vous en userez comme il Er kan darinnen thun / was  
vous plaira. ihm beliebet.

Nous ne ferons aucune de- Wir wollen ganz keine de-  
bauche, bauche machen.

Allons donc, où est ce que Fort dann / wo wollen wir  
nous irons? dann hingehen?

Si nous voulons avoir de- Wo wir guten Wein ha-  
bon vin, il nous faut aller ben wollen / müssen wir zum  
chez N. N. gehen.

Où? chés ce petit frêla. Wohin / zu dem kleinen Wein-  
teur? Copulirer?

Où, chez lui même, est ce Ja zu ihm selbst / findet er  
que vous ne trouvez pas son seinen Wein wohl nicht gut?

Pour moy jé n' y vais plus; Was mich belanget / so gehe  
il a pensé m' empoisonner ich nicht mehr hin / er hat mir  
vingt fois. zwanzig mahl bey nahe ver-  
geben.

Les autres ne font pas au- Die andern machen es nicht  
trement. anders.

Cela se peut, je l'avoue?  
mais il y a de la difference.

Das kan seyn / ich bekenne  
es / es ist aber doch ein Unters-  
schied.

Où irons nous donc ?

Wo wollen wir dann hingeh-  
en ?

Allons plutôt chez N. c'est  
le meilleur cabaret de la ville.

Lasset uns lieber zum N. geh-  
en / es ist das beste Wirths-  
Haus in der Stadt.

On y est servi en beau linge,  
de tres-bons mets.

Man wird da mit schönen  
Tisch-Zeug / und mit sehr gu-  
ten Speisen tractiret.

C'est bien l'hôte le plus jo-  
vial, que j'aie encor vû.

Es ist wohl der lustigste  
Wirth / den ich noch gesehen.

Il a ordinairement de bon  
vin, & on y toujours bonne  
compagnie à boire.

Er hat insgemein guten  
Wein / und man findet da al-  
lezeit gute Gesellschaft.

Il est vray ; mais il se fait  
bien payer.

Es ist wahr ; aber er lässet  
sichs wohl bezahlen.

Pour moy j' aime mieux  
payer le vin un peu plus  
cher, & avoir quelque chose de  
bon.

Was mich betriß / will ich  
den Wein lieber ein wenig theu-  
rer bezahlen / und etwas gu-  
tes haben.

Je suis de vôtre avis : c'est  
ici, entrons s'il vous plait.

Ich bin seiner Meynung/  
hier ist es / wir wollen hingeh-  
en / so es Ihnen beliebt.

Soyez les bien venus Mes-  
sieurs !

Willkommen ihr Herren !

ça Monf. l'hôte, pouvons  
nous avoir quelque chose à  
manger ?

Nun, mein Herr Wirth/  
können wir etwas zu essen be-  
kommen ?

Ouy da Messieurs, que de-  
sirez vous ?

Ach ja ihr Herren / was ver-  
langen sie ?

Qu'avez vous de bon ?

Was habt ihr gutes ?

J'ai de tout, vous n'avez  
qu'à commander.

Ich habe allerhand / sie ha-  
ben nur zu befehlen.

Avez

Avez vous quelques perdrix, & quelques gelinotes?      Habt ihr etliche Reb- / Hühner / und etliche Hasel Hühner?

J' en avois hier ; mais il vint deux Messieurs , qui les mangèrent.      Ich hatte gestern etliche! aber es kamen zwey Herren / dieselbige assens?

Avez vous un levreau , ou un lapreau?      Habt ihr ein Häßgen oder klein Gänzingen?

Je n' en ay point pour l' heure , mais demain j' en auray sans faute.      Anjetzo habe ich keines ; aber morgen werde ich unfehlbar was haben.

Bon , nous y voila ! est ce donc que vous n' avez pas quelques poulets?      Gut / da haben wirs! Habt ihr dann nicht etliche junge Hühner?

Ma foy Messr. j' en avois , mais ils viennent d' être mangés.      Bey meiner Treu ihr Herren ich hatte etliche / aber sie sind eben jektz verzehret.

Et du gibier n' en avez vous point?      Und von Feder , Wildprätz habt ihr da nichts von?

Si vous etiez venu un peu plus tôt , vous en auriez trouvé.      Wann sie eine Stunde eher kommen wären / würden sie was gefunden haben.

N' auriez - vous pas , peut être , quelque morceau de venaison?      Habt ihr nicht vielleicht ein Stück Wildprät?

J' ay coutume d' en avoir ; mais par malheur tout est vendu.      Ich pflege wohl etwas zu haben; aber zum Unglück ist alles verkauft.

J' apprehende bien , que ce tour ne se termine en fin à un pié de boeuf.      Ich fürchte sehr / daß endlich die ganze Sache auf einen Hinds - Fuß hinaus lauffen wird.

Pour cela Mon<sup>sieur</sup> vous le trouverez , & même des saucisses , si vous en desirez.      Was das anlanget / mein Herr / wird er es finden / ja auch Brat - Würste / wo er sie verlangen.

N' avez - vous que cela à nous donner?      Habt ihr nichts / als dieses uns zu geben?

E 2

Si

Si vous voulés une trenche de jambon , ou un morceau de fromage , j' en ay d' excellent.

Cela est bon pour un flamand , il nous faur autre chose.

Il y a bon remede à cela , il n' y a qu' à envoyer chés le traicteur , c' est ici tout prés.

Je crois en effet , que c' est le plus court.

Cela sera fait dans un moment.

Faites nous donc apporter une soupe avec une volaille.

Ne voulés vous rien autre chose ?

Il nous faudroit encor quelques poulets , & quelques perdrix , ou becasses.

Messieurs vous serés d'abord servi.

Cependant faites nous donner du vin.

Du quel vous plait-il , du blanc , ou du rouge ?

Quel vin avez-vous ?

J' en ay de toutes sortes & du meilleur , qui soit dans la ville.

Je ne demande pas cela , dites seulement , quel vin vous avés.

J' ay de bon vin de France blanc & rouge.

Wenn sie ein Stück vom Schinken / oder ein Stück Käse wollen / so habe ich etwas recht köstliches.

Dieses ist gut vor einem Niederländer / wir müssen was anders haben.

Dem Dinge ist leicht abzu- helfen / man darff nur nach dem Koch schicken / es ist ganz nahe hierbey.

Ich glaube in der That / daß dieses das nächste ist.

Dieses kan im Augenblick geschehen.

Lasset uns dann eine Suppe bringen mit einem Huhn.

Wollen sie nichts anders ?

Wir solten noch etliche junge Hühner haben / und etliche Reb. Hühner / oder Schnepffen.

Ihr Herren sie sollen bald vergnügt werden.

Inzwischen lasset uns Wein geben.

Von welchem belieben sie / vom weissen oder rothen ?

Was vor Wein habt ihr ?

Ich habe allerhand Arten / und den besten in der Stadt.

Ich frage dieses nicht / saget nur was ihr vor Wein habt ?

Ich habe guten Franz. Wein / weiß und roth.

Et

Et du vin de Rhin de avés- Und Rheinishen Wein/ habß  
vous ? ihr ihn ?

Ma foy Monß je tiray hier Bey meiner Treu mein  
la dernière bouteille; mais j' Herr / ich zapfte gestern die letz-  
en attends au premier jour. te Flasche ; ich erwarte aber  
was mit dem ersten.

Ne le disois-je pas bien, Hab ich es nicht wohl gesagt/  
il en fera de même que du es wird hiemit gehen / eben als  
manger. mit dem Essen.

Je ne doute pourtant pas, Ich zweiffle danoch nicht/  
que vous ne soyés content de l' daß ihr mit dem einen und an-  
un, & de l' autre, dern vergnügt seyn werdet.

J'en en demande pas davan- Ich begehre nicht mehr/habß  
tage, avés. vous de bon vin ihr guten Wein de Grave ?  
de Gravé ?

Ouy j' en ay d'excellent. Ja ich habe ihn recht köstlich.

Donnez nous en une bou- Gebet uns eine bouteille dar-  
reille, & faites bien rinser les von / und lasset die Glässer wohl  
verres. ausspülen.

En voilà Messieurs, goutés Hier haben sie was / ihr  
le, s' il vous plait. Herren / sie kosten ihn nach dero  
Belieben.

Allons Messieurs, buvons Wohl an ihr Herren / lasset  
un coup, en attendant que l' uns eins trincken / biß man uns  
on nous apporte le diner. was zu essen bringet.

Je le veus bien, je comen- Meinertwegen / ich fange an  
ce à avoir faim & soif. hungria und durstig zu seyn.

Goutés ce vin là, Messieurs, Sie kosten diesen Wein hier/  
qu'en dites vous? ihr Herren / was sagen sie dar-  
von ?

Le vin est bon, il se peut Der Wein ist gut / er lasset  
boire; mais il s' en boit de sich trincken / er wird aber auch  
meilleur. wohl besser getruncken.

Goutés le vous-même, & Kostet ihr ihn selbst / und  
m'en dites votre sentiment. saget mir euere Meynung dar-  
von.

Ce vin là me plaît fort, & je doute, qu'il s'en boive d'aussi bon dans la ville.

Dieser Wein gefällt mir sehr / und ich zweifeln / daß man ihn so gut in der Stadt trincke.

C'est d'une pleine piece, que je garde, il y a long tems,

Es ist von einem vollen Stuck / welches ich eine lange Zeit he-ge.

Tel qu'il est, je suis d'avis, que nous nous y tenions.

Wie er auch ist / so meyne ich / daß wir uns daran halten sollen.

Cependant que l'on nous donne la soupe.

Inzwischen lasse man uns die Suppe bringen.

Vous allez être servi; la voilà,

Es soll stracks aufgetragen werden / hier ist sie.

Petit garçon donnez de l'eau à ces Messieurs,

Du Junge / gib den Herren Wasser. !

Que chacun se mette à table & prie pour soy.

Ein jeder setze sich zu Tische / und bete vor sich.

Cette soupe est bien chaude, peste ! je me suis brûlé la langue.

Die Suppe ist zimlich heiß / der Hencker ! ich habe mir die Zunge verbrannt.

Il la faut mettre sur l'assiette pour la refroidir.

Man muß sie auf den Teller nehmen / umb sie abzukühlen.

Cela seroit ma foy, beau à voir.

Das würde bey meiner Treu schöne lassen.

Pourquoy ? cela se fait par tous, & cela est plus honnête que de soufler dans sa cuillère.

Warumb ? dieses geschieht überall / und es ist höflicher / als wann man in den Löffel bläset.

Et moy, je dis que cela ne seroit pas fort honnête.

Ich aber sage / daß es nicht so höflich stehen würde.

Comment l'entendez, vous donc ?

Wie versteht er es dann ?

Jel'entends comme vous le dites.

Ich verstehe es / wie es der Herr sagt.

Comment l'ai-je donc dit ?

Wie habe ich dann gesagt ?

Vous

Vous dites, il me semble, Er sagte / wie mir dünket/  
qu'il la faut mettre sur l'as- daß man sie auf den Teller thun  
siete. soll.

Ouy, je l' ai dit, & je le dis Ja/ ich habe es gesagt / und  
encore, cela n' est - il pas bien ich sage es noch / ist das nicht  
dit? wohl geredet?

Cela peut - être bien dit, Es mag wohl geredet seyn/  
mais cela seroit vilain à fai- aber es würde heftlich seyn zu  
re. thun.

Et moy je vous maintiens, Ich aber bleibe dabey / daß  
qu' il n' y a aucune inde- nichts unanständiges dabey  
cence. ist.

Quoy? cela ne seroit pas in- Wie solte das nicht unan-  
decent que je misse sur l' as- ständig seyn / wann ich die Zun-  
siete la langue, ou la soupe, qui ge/oder die Suppe/welche selbst  
l' a brulée? ge verbrannt / auf den Teller  
legte.

Que vous êtes malicieux! Was list er schalkhaftig!  
vous ne sauriez vous empêcher er kan nicht lassen zu scher-  
de railler. zen.

C' est comme cela que je l' Also verstande ich es / hatte  
entendois, n' avois - je pas rai- ich nicht recht?  
son?

Et moy je l' entendois au- Und ich verstande es anders/  
rement, avois je tort? hatte ich unrecht?

Non nous avions tous deux Nein/wir hatten beyde recht/  
raison, allons, Monsieur, c'est wohlan/ mein Herr / seine Ge-  
à vôtre santé. sundheit.

Garçon, donne moy un Junge / gib mir kein Glas  
verre de vin, que je me Wein/ daß ich mich gegen die-  
defende de ce mechant hom- sen schlimmen Mann wehren  
me. kan.

Ah ma foy pour celle là, elle Ach bey meiner Treu / was  
etoit bonne. dieses anlangt / es war ein  
guter Streich.

J' auray peut - être ma re- Vielleicht kriege ich noch mei-  
vanche. ne Revanche.

ça ça, quitons la raillerie.

Nun / nun / laßet uns den  
Scherz aufheben.

Aportez le roti, & donnez  
nous des assiettes nettes.

Bringet den Braten / und  
gebet uns reine Teller.

Monsieur, prenez, s'il vous  
plaît la peine de couper ce  
chapon.

Mein Herr/wo ihm beliebt/  
nehme er die Mühe diesen Cas-  
sapaun zu zerschneiden.

Cela vous conviendrait mi-  
eux qu'à moy.

Dieses würde ihm besser an-  
stehen / als mir.

Vous vous en acquitterez  
mieux que personne de la  
compagnie.

Er wird es besser verrichten/  
keiner von der Gesell-  
schaft.

C'est donc pour vous obeir ;  
vous plaît-il, que je vous pre-  
sente ce morceau ?

Es sey dann / um ihn zu ge-  
horsamen / gefället ihm / daß  
ich ihm dieses Stück vorlege ?

Gardez le pour vous, j'  
aime autant l'aile que la  
cuisse.

Er verwahre es vor sich / ich  
mag so gern den Flügel / als  
die Keule.

Croyez moy, ne le refusez  
pas, c'est un bon morceau.

Er glaube mir / und schlage  
es nicht ab / es ist ein gut  
Stück.

Il nous faudroit quelques  
citrons.

Wir sollten etliche Citronen  
haben.

Vous avez raison, aussi bien  
en faut-il pour ces perdrix.

Er hat recht / man sollte auch  
eben etliche haben zu diesen Reb-  
hünern.

Monsieur l'hôte, en avez-  
vous ?

Herr Wirth habt ihr etli-  
che ?

Messieurs vous en aurez dans  
un moment.

Ihr Herrn sie sollen etliche  
im Augenblick bekommen.

Aportez nous à même tems  
quelques huîtres, & quelques  
 anchois.

Bringet uns zugleich etliche  
Austern mit / und Anschoven.

Garçon donne moy à boire.

Junge / gib mir zu trincken.

A votre santé Monsieur !

Auf seine Gesundheit mein  
Herr !

Je

Je vous remercie Monsieur.

Ich sage Dank mein Herr.

C'est à la santé de la compagnie, je vous la porte.

Auf die Gesundheit der Compagnie / ich bringe es ihm.

Je vous ferai maison de bon coeur.

Ich werde ihm von Herzen gern Bescheid thun.

He bien Messieurs, que dites vous de notre hôte?

Wolan ihr Herren / was sagen sie von unsern Wirth?

C'est le plus honnête homme d'hôte qui soit sur la terre.

Er ist der ehrlichste Wirth / der in der Welt ist.

Garçon aie soin de nous verser à boire.

Junge siehe zu / und schencke uns ein.

C'est ce que je fais aussi Monsieur.

Das thue ich auch / mein Herr.

ça Messieurs : buvons à la santé de Mademoiselle . . .

Lustig ihr Herren / laßet uns trincken auf der Jungfer . . . Gesundheit.

C'est une santé, qui m'est extrêmement chere.

Dieses ist eine Gesundheit die mir sehr werth ist.

Elle merite qu'on la boive à la ronde,

Sie ist wohl werth / daß man sie auf der Reihe herum trincke.

Allons donc Messieurs, per- sonne ne mange plus.

Nun dann ihr Herren / es is- set niemand mehr.

Pour moy, j'en ai plus d'appetit.

Was mich anlangt / habe ich keinen Appetit mehr.

Ni moy non plus, je ne saurois plus rien avaler.

Ich eben so wenig / ich kan nichts mehr hinunter bringen.

Que l'on desserve donc ces plats, & qu'on apporte le fruit.

Man nehme dann diese Schüsseln ab / und setze die Früchte auf.

Que voulez vous pour votre dessert, Messieurs?

Was beliebt ihnen zum Nach- Tisch ihr Herren.

Peu de choses, quelques poires, & quelques noix, &c.

Etwas wenigens / etliche Bir- nen / und einige Nüsse / w.

E s

Ne

Ne voulez - vous point de  
confitures?

Donnez nous plutôt un mor-  
ceau de fromage.

Il me semble qu' il y a long-  
tems que nous sommes à Ta-  
ble.

Vous avez raison, c' est as-  
sez bû & mangé.

Rendons graces , s' il vous  
plaît.

Il faut encor boire une san-  
té, avant que de nous quitter.

Ce sera donc la dernière,  
& pour prendre congé de la  
compagnie.

C' est à votre santé Mon-  
sieur, & pour vous remercier  
de la vôtre.

Monsieur, c' est à la votre  
même.

ça Monsieur l' hôte , apor-  
tez l' écot.

C' est un ecû par tête.

Nous vous payerons à notre  
retour.

Tout est à votre service  
Messieurs ; mais quand est ce  
que vous reviendrez?

Au premier jour, peut-estre  
jamais.

C' est ce que j' appréhende  
aussi.

Adieu Monsieur, voilà votre  
argent.

Wollen sie kein Confect?

Gebet uns lieber ein Stück  
Käse.

Mich düncket / daß wir schon  
lang an der Tafel sitzen.

Er hat recht / es ist genug ge-  
gessen und getruncken.

Wo es ihnen gefället / wollen  
wir beten.

Wir müssen noch eine Ge-  
sundheit trincken / ehe wir von  
einander gehen.

Es soll dann die letzte seyn/  
und nun Abschied von der Gesell-  
schaft zu nehmen.

Es ist seine Gesundheit mein  
Herr / und um ihm zu danken  
wegen der seinen.

Mein Herr / es ist seine eige-  
ne.

Nun Herr Wirth/bringet die  
Rechnung.

Die Person ist ein Reichs-  
Thaler.

Wir wollen euch bezahlen bey  
unserer Wiederkunfft.

Es ist alles zu ihren Diensten  
ihr Herren ; aber wenn werden  
sie wiederkommen?

Mit ehesten / vielleicht nie-  
mahls.

Dieses befürchte ich auch.

Adieu mein Herr/hier ist sein  
Geld.

Mes-